

Wirtschaftsplan 2015

Gliederung	Seite
Vorbericht	3 - 5
Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV	6
Erfolgsplan (Anlage 1) nach § 15 EigV	7 - 8
Finanzplan (Anlage 2) nach § 16 EigV	9 - 12
Finanzierungsstruktur (Anlage 2 A) nach § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV	13
Erläuterungen zu den Neu-/Ersatzinvestitionen 2014 (Anlage 2 B)	14 - 18
Übersichten nach § 17 EigV (Anlage 3 A)	19
Übersichten nach § 17 EigV (Anlage 3 B)	20
Stellenübersicht (Anlage 4)	21

Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde auf der Grundlage der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) und des Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg (KitaG) in der jeweils gültigen Fassung erstellt.

Für die Betreuung von Kindern im KITA-Verbund wird für das Wirtschaftsjahr 2015 von den nachfolgend aufgeführten durchschnittlichen Anzahlen ausgegangen:

140 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren
(Planansatz 2014: 130 Kinder)
davon 30 % mit bis zu 6 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
und 70 % mit bis zu 8 oder 10 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)

370 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
(Planansatz 2014: 400 Kinder)
davon 20 % mit bis zu 6 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
und 80 % mit bis zu 8 oder 10 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)

630 Kinder im Alter von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe
(Planansatz 2014: 640 Kinder)
davon 35% mit bis zu 4 Stunden Betreuung (Grundbedarf)
und 65 % mit bis zu 6 oder 8 Stunden Betreuung (Mehrbedarf)

Jahresmittelwert: 1170 Kinder (Vorjahresplanung: 1225 Kinder)

Haushaltsjahr 2015 - Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr:

1. Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde in den Personalkosten neben der normalen Gehaltsentwicklung (Stufensteigerung) eine Tarifierhöhung von 2,4 % ab März 2015 berücksichtigt. Gleichzeitig wirkt die Tarifsteigerung von 3 % bzw. mindestens 90 € pro Mitarbeiter/in aus 2014 noch in das Jahr 2015 nach, da der Mindestbetrag von 90 € für sehr viele Erzieher/-innen eine Tarifsteigerung von bis zu 4 % bedeutete. Im Bereich der technischen Kräfte wirkte sich dieser Festbetrag noch stärker aus.

In den nächsten Jahren wird es weniger Einstellungen von jungen Erzieher/-innen, deren Arbeitgebereinsatz geringer ist als der von älteren Mitarbeiter/-innen, geben. Die Arbeitgebereinsatz werden unabhängig von Tarifabschlüssen aufgrund der Stufensteigerungen stärker steigen.

Der KITA-Verbund beabsichtigt ab Januar 2015 eine weitere Hausmeisterstelle zu besetzen. In der Vergangenheit wurden der Hort „Am Hochwald“, die Kita „Am Seeberg“ sowie der Hort „Ein Stein“ durch Hausmeisterdienste oder Hausmeister des Amtes für je 8 Stunden wöchentlich betreut. Diese Zeit reicht nicht aus und kann von den Einrichtungen nicht variabel genug in Anspruch genommen werden.

Insgesamt erhöhen sich die Personalkosten gegenüber dem Plan für das laufende Wirtschaftsjahr um T€ 249,6. Das entspricht einer Steigerung von 4,45 %.

2. Die Raumkosten müssen gegenüber der Planung für das laufende Wirtschaftsjahr um ca. T€ 28,4 höher angesetzt werden. Von den Mehraufwendungen entfallen T€ 16,2 auf die Erhöhung des Pachtzinses für die Kita „Regenbogen“ im Kapuzinerweg 20. Durch die Erbengemeinschaft des ehemaligen Eigentümers wurde der Pachtzins im August 2014 von

T€ 1,15 auf T€ 2,5 pro Monat angehoben. Des Weiteren mussten nach Erhalt der Jahresrechnungen die Betriebskostenvorauszahlungen für die meisten Objekte angepasst werden. Ursachen dafür sind insbesondere Kostensteigerungen für bestehende Wartungsverträge und eine weitere Anhebung der Strompreise. Die Firmen, die zusätzliche Reinigungsarbeiten, wie z. B. die Glasreinigung, für den KITA-Verbund übernehmen, haben die Stundenlöhne für ihre Leistungen ebenfalls aufgrund neuer Tarifbedingungen angehoben.

3. Nach Änderung der Eigenbetriebsverordnung wurden die investiven Zuschüsse der Gemeinde seit dem Wirtschaftsjahr 2010 in einen Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt. Nach § 23 Abs. 3 EigV in Verbindung mit § 22 ist dieser nach dem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer in Höhe der jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen (AfA) der bezuschussten Wirtschaftsgüter ertragswirksam aufzulösen.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2014 verzichtet der KITA-Verbund auf investive Zuschüsse der Gemeinde. Grundlage dafür ist eine gemeinsame Festlegung vom 19. Juni 2013 zwischen der Gemeinde, FB Finanzen/Beteiligungen und dem KITA-Verbund:

„Infolge der Änderung der Eigenbetriebsverordnung sind seit dem Wirtschaftsjahr 2010 nach § 23 Abs. 3 EigV in Verbindung mit dem § 22 echte Investitionszuschüsse der Gemeinde unter dem Sonderposten für Zuschüsse auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer in Höhe der jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen (AfA) der bezuschussten Wirtschaftsgüter ertragswirksam aufzulösen. In der Konsequenz führte das dazu, dass es keine Refinanzierung dieser Anlagegüter über die AfA gab und zusätzliche Buchungen und Übersichten zur Führung der Sonderposten notwendig wurden.

Um den Aufwand zur Führung und Verbuchung der Sonderposten künftig zu reduzieren und dem KITA-Verbund eine Refinanzierung der Anlagegüter zu ermöglichen, wurde in der Beratung festgelegt, dass der KITA-Verbund ab dem Wirtschaftsjahr 2014 bei Neuinvestitionen von Anlagegütern in Vorleistung geht. Die Refinanzierung erfolgt gestreckt über die Abschreibungsdauer durch die Aufwendungen für Abschreibungen, da diese durch die Betriebskostenzuschüsse der Gemeinde an den KITA-Verbund abgedeckt werden.“

4. Für die Tagespflege werden im Haushaltsjahr 2015 aus kommunalen Mitteln insgesamt T€ 20 (Vorjahr T€ 32) für die Umsetzung der Vertretungsvereinbarung und die Umsetzung der „Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kindertagespflege“ (seit 2010) und ca. T€ 26 Personalkosten in der Verwaltung benötigt.

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage des KITA-Verbundes im Haushaltsjahr 2015

Der Eigenbetrieb ist als zuschussfinanzierter Betrieb in wesentlichem Umfang durch die öffentliche Hand finanziert. Über die Elternentgelte leisten die Eltern einen anteiligen Finanzierungsbeitrag.

Grundsätzlich werden keine kreditfinanzierten Investitionen vorgenommen. Des Weiteren ist auch nicht vorgesehen einen Kontokorrentkredit in Anspruch zu nehmen.

Für das Planjahr 2015 ergibt sich voraussichtlich ein negativer Cashflow in Höhe von T€ -117. Er ist abhängig vom Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 7), vom Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (T€ -124), vom Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 0) sowie vom Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 7) setzt sich aus T€ 271 für die geplanten Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (T€ -59) und den voraussichtlichen Veränderungen der Rückstellungen (T€ -48 Abnahme der Rückstellungen für

Altersteilzeit und T€ -2 Zunahme der Rückstellungen für Betriebskosten und der Prüfungskosten Jahresabschluss) sowie der Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Aktiva (T€ -98) und der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Passiva (T€ -57) zusammen.

Den Auszahlungen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ -124 aus der geplanten Investitionstätigkeit stehen keine Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Investitionszuschuss der Gemeinde) gegenüber.

Wesentliche Risiken in der Entwicklung des Eigenbetriebes

Durch den Wirtschaftsprüfer wurde dem KITA-Verbund im Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 wiederholt bestätigt, dass aufgrund der relativ geringen Risiken aus dem operativen Geschäft die Maßnahmen des Eigenbetriebes zur Risikobeobachtung und Risikoabschätzung angemessen sind.

Die Entgelte werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt. Der Eigenbetrieb besitzt ein funktionierendes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind fast nicht zu verzeichnen.



Susanne Feser
Werkleiterin KITA-Verbund

Festsetzungen nach §14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr.3 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch

Beschluss vom _____ 2014

den **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015** festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	8.100.650 €
die Aufwendungen	8.100.650 €
der Jahresgewinn	-
der Jahresverlust	-

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 124 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- T€

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf -

**2.2 der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen** -

Kleinmachnow, _____
Ort, Datum

Michael Grubert
Bürgermeister

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Anlage 1

Erfolgsplan des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde Kleinmachnow gemäß § 15 i. V. m. § 24 Abs.1 Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg

GuV-Posten	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Ansätze	Vgl.-Zahlen	Vgl.-Zahlen
	Plan-WJ	Plan-WJ	Plan-WJ	Erfolgsplan	Erfolgsplan	GuV
	2018	2017	2016	2015	2014	2013
	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)	(Euro)
1. Umsatzerlöse	8.401.550	8.277.250	8.156.150	8.027.150	7.851.300	7.692.441
Elternentgelte	2.128.800	2.150.300	2.172.000	2.194.000	2.210.000	2.241.054
Essengeld Kinder	170.000	170.000	170.000	171.400	178.100	174.366
Essengeld Betreuer/Gäste (netto)	9.700	9.700	9.700	9.700	7.100	10.015
Zuschuss f. päd. Personal	3.582.200	3.512.000	3.443.200	3.375.700	3.364.800	3.380.582
<u>Zuschuss Gem. Kleinmachnow</u>	<u>1.828.850</u>	<u>1.748.250</u>	<u>1.669.250</u>	<u>1.593.250</u>	<u>1.347.100</u>	<u>1.188.691</u>
Sonstige Zuschüsse	2.000	2.000	2.000	3.100	2.200	5.360
Tagespflege Elternentgelt	255.000	260.000	265.000	250.000	270.000	261.338
Tagespflege Zuschuss Landkreis	400.000	400.000	400.000	410.000	440.000	406.792
Tagespflege Zuweisg. Gemeinde	20.000	20.000	20.000	20.000	32.000	24.243
2. Sonstige betriebliche Erträge	53.900	57.300	60.500	68.000	66.100	75.678
Erlöse a. d. Verkauf v. Sachanlagevermög.	0	0	0	0	0	0
Betriebs- u. periodenfremde Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.500	2.760
Sonstige Erträge	48.900	52.300	55.500	60.000	60.600	61.890
Erträge aus Spenden	3.000	3.000	3.000	6.000	3.000	11.028
3. a) Materialaufwand	-255.000	-255.000	-255.000	-264.700	-287.800	-253.290
Wareneinkauf Verpflegung, Boni, Rabatte, Skonti	-255.000	-255.000	-255.000	-264.700	-287.800	-253.290
3. b) Fremdleistungen	-675.000	-680.000	-685.000	-680.000	-742.000	-692.373
Pauschale Tagespflege	-655.000	-660.000	-665.000	-660.000	-710.000	-668.130
Zuweisungen Tagespflege	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-32.000	-24.243
4. Personalaufwand	-6.222.500	-6.100.400	-5.980.700	-5.863.300	-5.613.700	-5.668.849
Löhne und Gehälter	-5.037.800	-4.939.000	-4.842.100	-4.747.100	-4.544.700	-4.608.889
Soziale Aufwendungen	-1.184.700	-1.161.400	-1.138.600	-1.116.200	-1.069.000	-1.059.960
5. Abschreibungen	-271.500	-271.500	-271.500	-270.500	-266.400	-242.554
Abschreibungen	-240.000	-240.000	-240.000	-238.800	-237.700	-217.776
Abschreibungen GWG-Sammelposten	-31.500	-31.500	-31.500	-31.700	-28.700	-24.778
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.028.800	-1.025.000	-1.021.800	-1.022.000	-1.011.300	-915.642
Raumkosten	-698.000	-694.400	-690.900	-687.400	-659.400	-635.110
Miete, Instandh.rücklage, Verwaltergebühr	-341.300	-341.300	-341.300	-341.300	-324.500	-327.646
Betriebskosten	-356.700	-353.100	-349.600	-346.100	-334.900	-307.464
Versicherungen	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.500	-4.184
KfZ-Kosten	-2.900	-2.700	-3.000	-2.800	-2.300	-2.062
Werbungs- u. Reisekosten	-8.200	-8.200	-8.200	-9.700	-5.000	-3.576
Reparaturen/Instandhaltungen	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-70.000	-31.856
Sonstige Aufwendg, betriebl. u. regelmäßig	-265.000	-265.000	-265.000	-267.400	-270.100	-238.595
Forderungsverluste	-300	-300	-300	-300	400	-252
Betriebs- u. periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Anlagenabgang	0	0	0	0	0	-7

Anlage 1

	Ansätze Plan-WJ 2018 (Euro)	Ansätze Plan-WJ 2017 (Euro)	Ansätze Plan-WJ 2016 (Euro)	Ansätze Erfolgsplan 2015 (Euro)	Vgl.- Zahlen Erfolgsplan 2014 (Euro)	Vgl.-Zahlen GuV 2013 (Euro)
GuV-Posten						
7. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	2.500	2.500	2.500	2.500	4.000	3.988
Zinsen u. ähnliche Erträge	2.500	2.500	2.500	2.500	4.000	3.988
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	150	150	150	-2.850	200	-601
9. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Kfz-Steuern	-150	-150	-150	-150	-200	-124
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0	0	0	0	0	0
12. Steuern	-150	-150	-150	-150	-200	-124
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	-3.000	0	-725
Entnahmen aus d. Spendenrücklage	0	0	0	3.000		2.500
Einstellung in d. Spendenrücklage	0	0	0	0		-1.775
14. Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0		0

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2013	Ansatz d. lfd. Jahres 2014	Ansatz des Plan- WJ 2015	Plan-WJ 2016	Plan-WJ 2017	Plan-WJ 2018
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentl. Posten	-1	0	0	0	0	0
(2)	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	243	266	271	272	272	272
(3)	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten d. Anlagevermögens	-58	-60	-59	-55	-51	-48
(4)	±	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-62	-55	-50	2	2	2
(5)	±	Verlust / Gewinn aus dem Abgang d. Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(6)	±	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht Investitions- o. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20	-23	-98	2	1	1
(8)	±	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht Investitions- o. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-68	0	-57	-2	-1	-1
(9)	±	Ein- u. Auszahlungen aus außerordentl. Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	<u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>34</u>	<u>128</u>	<u>7</u>	<u>219</u>	<u>224</u>	<u>226</u>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2013	Ansatz d. lfd. Jahres 2014	Ansatz des Plan-WJ 2015	Plan-WJ 2016	Plan-WJ 2017	Plan-WJ 2018
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen d. Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	<i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-573	-100	-124	-116	-110	-108
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	<i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	-573	-100	-124	-116	-110	-108
(22)	=	<u>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./. 21)</u>	<u>-573</u>	<u>-100</u>	<u>-124</u>	<u>-116</u>	<u>-110</u>	<u>-108</u>

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2013	Ansatz d. lfd. Jahres 2014	Ansatz des Plan- WJ 2015	Plan-WJ 2016	Plan-WJ 2017	Plan-WJ 2018
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	503	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	503	0	0	0	0	0
(29)	-	Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	-25	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	-25	0	0	0	0
(35)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./. 34)	503	-25	0	0	0	0

Positionen			Ergebnis Vorjahr 2013	Ansatz d. lfd. Jahres 2014	Ansatz des Plan- WJ 2015	Plan-WJ 2016	Plan-WJ 2017	Plan-WJ 2018
			1	2	3	4	5	6
			(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)	(T €)
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittel- bestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	<u>-36</u>	<u>3</u>	<u>-117</u>	<u>103</u>	<u>114</u>	<u>118</u>
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungs- mitteln <u>am Anfang</u> der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbind- lichkeiten)	960	924	927	810	913	1027
(41)	=	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)	<u>924</u>	<u>927</u>	<u>810</u>	<u>913</u>	<u>1027</u>	<u>1145</u>

Übersicht					
Über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres <u>2015</u>					
Wirtschaftsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
<u>Investitionen (in T€)</u>					
KST 1001 - Hort „Wirbelwind“	3,4	4,2	8,8	4,9	5,9
KST 1002 - Hort „Ein Stein“	1,2	5,0	8,5	8,7	0
KST 1003 - Kita „Kückennest“	23,0	2,4	9,0	14,0	20,0
KST 1004 - Kita „Freundschaft“	6,4	5,7	5,9	20,4	16,0
KST 1005 - Kita „Spielhaus“	1,1	9,7	0,6	2,5	4,0
KST 1006 - Kita „Pitti-Platsch“	16,3	4,2	5,7	9,2	3,5
KST 1007 - Kita „Waldhäuschen“	5,4	12,5	9,4	15,0	7,0
KST 1008 - Kita „Ameisenburg“	13,6	17,3	10,5	3,5	2,0
KST 1009 - Kita „Regenbogen“	2,6	4,7	1,0	2,3	13,0
KST 1010 - Kita „Am Seeberg“	3,0	6,5	16,0	3,5	3,0
KST 1011 - Hort „Am Hochwald“	0,9	22,1	6,0	1,4	1,8
KST 1025 - Geschäftsleitung (inkl. Reserve zusätzl. notwendiger Ersatz alle Einrichtg.)	23,5	29,6	35,0	25,0	31,5
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	100,4	123,6	116,4	110,4	107,7
<u>Finanzierungsart (in T€)</u>					
-Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3 EigV) der Gemeinde	-	-	-	-	-
-andere Zuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-
-Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen	-	-	-	-	-
-andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	100,4	123,6	116,4	110,4	107,7
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	100,4	123,6	116,4	110,4	107,7

Erläuterungen zu den Neu-/Ersatzinvestitionen 2015 einschließlich GWG-SammelpostenHort „Wirbelwind“, Im Kamp 2 - 12 (KST 1001)

<i>3 Standkühlschränke</i> Ersatz aus hygienischen Gründen und zur Reduzierung des Energieverbrauchs notwendig.	1.900 €
<i>1 Kühlgefrierkombination</i> Ersatz aus hygienischen Gründen und zur Reduzierung des Energieverbrauchs notwendig.	750 €
<i>1 Gefriertruhe</i> Ersatz aus hygienischen Gründen und zur Reduzierung des Energieverbrauchs notwendig.	650 €
<i>1 Notebook incl. Softwarepaket</i> Das vorhandene Notebook besitzt noch ein altes Betriebssystem. Künftig ist es damit nicht mehr internetfähig. Ein Ersatz ist dringend notwendig.	800 €

Hort „Ein Stein“, Rudolf-Breitscheid-Str. 22 u. Villa, Steinweg 2 – 4 (KST 1002)

<i>1 Metall-Gerätehaus</i> Das vorhanden Gerätehaus aus Holz ist 14 Jahre alt und trotz Pflege aufgrund der Witterungseinflüsse marode und instabil, sodass es ersetzt werden muss.	5.000 €
--	---------

Kita „Kückennest“, Kapuzinerweg 27 (KST 1003)

<i>1 Podest-Kombination</i> Die vorhandene stark abgenutzte Podest-Kombination muss ersetzt werden.	800 €
<i>4 Erzieherinnenhocker</i> Die Einrichtung ist bisher noch nicht mit flexiblen und mobilen Sitzgelegenheiten für Erzieherinnen ausgestattet. Im Rahmen des Gesundheitsmanagements, ist die Anschaffung dieser Hocker vorgesehen.	1.600 €

Kita „Freundschaft“, Karl-Marx-Str. 119 (KST 1004)

Ersatz aufgrund Alter und Zustand der vorhandenen Gruppenraummöbel: <i>10 Regale für 2 Gruppenräume</i>	2.600 €
<i>2 Turnbänke</i> Mit den Bänken soll die Ausstattung des Sportraumes ergänzt werden. Sie dienen der Verbesserung des Bewegungsangebotes für die Kinder.	600 €
<i>2 Videokameras mit Zubehör</i> Die Kameras werden für die Dokumentation von Portfolioarbeit und zur Fallanalyse benötigt.	900 €

Umluft-Kühltisch 1.600 €
 Seit 2013 nimmt die Anzahl der am Frühstück teilnehmenden Kinder zu. Für den erhöhten Lebensmittelbedarf stehen in den Lagerräumen nicht genügend Kapazitäten zu Verfügung. Der Kühltisch bietet Arbeitsfläche und Kühlung des vorbereiteten Frühstücks- und Vesperangebotes zugleich.

Kita „Spielhaus“, Clara-Zetkin-Str. 17 (KST 1005)

1 Multifunktionsgerät 650 €
 Um die Qualität der Portfolioarbeit zu verbessern ist die Anschaffung eines Farbkopierers/-druckers notwendig.

1 Balancierbalken (3 verschiedene Höhen) 1.000 €
 Mit dem Balancierbalken soll das Bewegungsangebot für die Kinder erweitert werden.

Umgestaltung Krippenraum 5.000 €
 In der Einrichtung werden zunehmend Kinder unter 3 Jahren aufgenommen. Aus diesem Grund ist die Umgestaltung eines Gruppenraumes (kleinkindgerechte Ausstattung) notwendig.

Erneuerung Ausstattung Büro 3.000 €
 Aufgrund des Zustands und des Alters der vorhandenen Möbel ist ein Ersatz dringend notwendig.

Kita „Pitti-Platsch“, Ernst-Thälmann-Str. 11 (KST 1006)

1 Elektroherd 850 €
 Der vorhandene Herd weist nach 17 Jahren viele Mängel auf und hat einen sehr hohen Energieverbrauch. Ein Ersatz ist dringend notwendig.

1 Kühlschranks 1.100 €
 Ersatz aus hygienischen Gründen und zur Reduzierung des Energieverbrauchs notwendig.

1 Gefrierschranks 850 €
 Ersatz aus hygienischen Gründen und zur Reduzierung des Energieverbrauchs notwendig.

2 Kompaktkameras 500 €
 Die vorhandenen Fotoapparate sind zum Teil mehr als 5 Jahre alt und defekt. Im Fachhandel wurde von Reparaturen abgeraten, da diese die Kosten von Neuanschaffungen weit übersteigen.

1 Akku-Laubbläser 350 €
 Auf dem Grundstück der Einrichtung stehen sehr viele Laubbäume, sodass im Herbst dementsprechend viel Laub abgeworfen wird. Um den Arbeitsaufwand für den Hausmeister zu optimieren, ist die Anschaffung des Akku-Laubblägers sinnvoll.

1 Benzin-Vertikutierer 550 €
 Die große Rasenfläche hinter dem Haus muss mehrmals (mind. 4 x) jährlich vertikutiert werden, um dem Rasen die notwendige Pflege für einen langen Erhalt zu geben.

Kita „Waldhäuschen“, Medonstr. 11 a (KST 1007)

<i>1 Kompaktkamera</i>	250 €
Die vorhandenen Fotoapparate sind zum Teil mehr als 5 Jahre alt und defekt. Im Fachhandel wurde von Reparaturen abgeraten, da diese die Kosten von Neuanschaffungen weit übersteigen.	
<i>1 Hochebene und 1 Mattenschrank</i>	7.500 € 2.200 €
Zum 2. Bauabschnitt der Elektrosanierung in der Kita müssen der vorhandene Mattenschrank und die Hochebene (beide 17 Jahre alt) abgebaut werden. Aufgrund ihres desolaten Zustandes ist ein Wiedereinbau nicht möglich, beide Teile müssen ersetzt werden.	
<i>1 Kinder-Couchgarnitur</i>	550 €
Die vorhandene Garnitur ist alt und verschlissen und muss ersetzt werden.	
<i>1 Notebook incl. Softwarepaket</i>	800 €
Das vorhandene Notebook besitzt noch ein altes Betriebssystem. Künftig ist es damit nicht mehr internetfähig. Ein Ersatz ist dringend notwendig.	
<i>1 Bausteinschrank</i>	650 €
Der vorhandene Bausteinschrank ist trotz mehrfacher Reparaturen inzwischen so desolat, dass er ersetzt werden muss.	
<i>1 Gartenhäuschen für Kleinkinder</i>	500 €
Der Kita-Ausschuss der Einrichtung hat beschlossen, die Spielmöglichkeiten für die Krippenkinder zu erweitern. Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln aus der Spendenrücklage.	

Kita „Ameisenburg“, Promenadenweg 10 (KST 1008)

<i>1 Spielparcours (Balancierbalken)</i>	2.500 €
Erweiterung des Bewegungsangebotes im Außenspielbereich.	
<i>1 Sicherheitswandspiegel (groß)</i>	350 €
Für die pädagogische Arbeit mit den Krippenkindern spielt die Neuanschaffung dieses Spiegels eine große Rolle (Selbsterkennung/Ich-Identität).	
<i>2 Tische für Krippenkinder (Außenbereich)</i>	400 €
Für die Krippenkinder sind im Außenbereich nicht genügend Sitzgelegenheiten vorhanden, eine Erweiterung ist erforderlich. Die zu diesen Tischen passenden Bänke werden ebenfalls angeschafft, gehören aufgrund ihrer Anschaffungskosten jedoch nicht zu den Investitionen/GWG-Sammelposten.	
<i>1 Convectomat/Kombidämpfer</i>	14.000 €
Das vorhandene Gerät musste mit hohem Kostenaufwand schon mehrfach repariert werden. Es ist 15 Jahre alt und die Leistung reicht nicht mehr aus, um das Gargut gleichmäßig durchzugaren. Die Qualität des Essens leidet. Ersatz ist dringend notwendig.	

Kita „Regenbogen“, Kapuzinerweg 20 (KST 1009)

<i>2 Sitzgruppen für Krippenkinder (Innenbereich)</i>	1.700 €
Mit der zunehmenden Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren muss das Mobiliar in den Gruppenräumen entsprechend angepasst werden.	
<i>1 Krippenburg (Innenbereich)</i>	2.300 €
Für die Kinder unter 3 Jahren gibt es bisher im Innenbereich noch keine Spielmöbel.	
<i>1 Rhythmikregal und</i>	350 €
<i>1 Instrumentensatz für das Rhythmikregal</i>	350 €
Die in der Kita vorhandenen Musikinstrumente sind nicht mehr ausreichend für alle Kinder und müssen aufgestockt werden. Zur Aufbewahrung wird ein dementsprechendes neues Regal benötigt.	

Kita „Am Seeberg“, Adolf-Grimme-Ring 3 (KST 1010)

<i>1 Notebook incl. Softwarepaket</i>	800 €
In der Kita gibt es bisher nur einen PC im Büro der Leiterin. Damit die Erzieherinnen unabhängig ihre Portfolioarbeit realisieren können, ist die Anschaffung eines Notebooks erforderlich.	
<i>1 Beamer</i>	650 €
Um Filmaufnahmen im Rahmen einer Fallbesprechung in der Dienstberatung ansehen und auswerten zu können, wird in der Einrichtung ein Beamer benötigt.	
<i>1 Bodentrampolin</i>	5.000 €
Erweiterung der Spielmöglichkeiten und des Bewegungsangebotes im Außenbereich.	

Hort „Am Hochwald“, Am Hochwald 30 (KST 1011)

<i>Möbelausstattung Neubau</i>	20.000 €
Nach dem Umzug in den Neubau sind die vorhandenen Möbel nicht ausreichend bzw. nicht mehr geeignet. Entsprechend der neuen Raumsituation ist die Möbelausstattung zu erweitern.	
<i>2 Servierwagen</i>	500 €
Aufstockung der vorhandenen Servierwagen, damit im Neubau jede Gruppe einen eigenen Servierwagen ausgestattet wird.	
<i>3 Fröbel-Bausteinwagen</i>	1.600 €
Im Neubau werden dem Hort 8 Gruppenräume zur Verfügung stehen. Damit in jeder Gruppe wenigstens 1 Bausteinwagen zur Verfügung steht, sollen noch 3 angeschafft werden.	

Geschäftsleitung KITA-Verbund (KST 1025)

<i>1 Kompaktkamera</i>	250 €
Für das Sachgebiet Gebäudemanagement soll zur Dokumentation von Baumaßnahmen und zur Mängelaufnahme eine neue Kamera angeschafft werden.	

<i>1 PC-Anlage mit Drucker incl. Softwarepaket</i>	2.600 €
Der Arbeitsplatz der Mitarbeiterin, die das Sachgebiet Gebäudemanagement übernommen hat, wird mit einer neuen PC-Anlage incl. Drucker und Softwarepaket ausgestattet.	
<i>3 Büroschränke</i>	2.400 €
Erweiterung der Büroausstattung des in 2014 umgebauten und neu eingerichteten Büros (SG Gebäudemanagement).	
<i>Programmerweiterung Anlagenbuchhaltung</i>	2.600 €
Die Anzahl der im KITA-Verbund vorhandenen und zu erfassen den Wirtschaftsgüter erfordert eine Modulerweiterung.	
<i>1 Kärcher</i>	250 €
Die Hausmeister benötigen für die Arbeiten im Außenbereich der Einrichtungen einen leistungsstarken Kärcher.	
<u>Alle Einrichtungen</u>	
Ersatz sonstiger Gegenstände des Sachanlagevermögens (Anschaffungskosten >150 € - 1.000 € netto) Instrumente, Spiel- u. Lernmaterial, Kleinmöbel u. Ä.)	6.200 €
Eventuell zusätzlich notwendiger Ersatz von Großgeräten (z. B. 1 Waschmaschine, 1 Wäschetrockner, 2 Geschirrspüler)	15.050 €
<u>Investitionen/GWG-Sammelposten insgesamt</u>	123.600 €

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)			
Verpflichtungsermächtigung des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 € -			
	2015	2016	2017	2018
20__	--	--	--	--
20__	--	--	--	--
20__	--	--	--	--
Summe	--	--	--	--
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	--	--	--	--

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
	<u>Einzahlungen</u>						
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:						
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Abs. 2)						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6 (1))						
	- Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3)	32.700,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 Abs. 4 (1))	1.132.000,-	1.347.100,-	1.593.250,-	1.669.250,-	1.748.250,-	1.828.850,-
	- Zuschüsse Tagespflege (Vertretungspauschale u. Umsetzung Richtlinie)	24.243,-	32.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-
	- Verlustausgleichszuschüsse 2013 (§23 Abs. 4 (2))		56.691,-				
2	Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde:						
	- für Personalkostenerstattungen	12.086,-	12.500,-	18.200,-	18.200,-	18.200,-	18.200,-
	- für Betreuung Kinder aus anderen Kommunen	41.318,-	35.000,-	44.200,-	44.200,-	44.200,-	44.200,-
	<u>Auszahlungen</u>						
1	Ablieferungen an die Gemeinde:						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
	- von überzahlten Betriebskostenzuschüssen (2012)	38.460,-					
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde:						
	- Anteil LOGA/Abrechng. KRZ	-	-	11.200,-	11.500,-	11.800,-	12.000,-
	- für Personalkostenerstattungen	14.949,-	25.400,-	1.500,-	1.700,-	1.800,-	1.900,-
	- für Versicherungen	2.815,-	3.000,-	3.000,-	3.000,-	3.000,-	3.000,-
	- für Raumkosten	54.082,-	55.500,-	57.200,-	57.300,-	57.400,-	57.500,-
	- Postversand über Gemeinde	0,-	500,-	500,-	500,-	500,-	500,-
	- Einmalzahlung Nutzungsentgelt Brandmelde-/Alarmierungsanlage Hort „Wirbelwind“ (DS 047/13/1)	0,-	25.300,-	-	-	-	-

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2015	Stellen laut Stellen- übersicht 2014	Tatsächlich besetzte Stellen 01.08.2014
-------------------------------------	-------------------------------	---	--

	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl	Entgelt- gruppe	Anzahl
Geschäfts- leitung	E15		E15		E15	
	E14		E14		E14	
	E13	1,000	E13	1,000	E13	0,750
	E12		E12		E12	
	E11		E11		E11	
	E10	1,000	E10	1,000	E10	1,000
	E09	2,500	E09	2,500	E09	1,800
	E08		E08		E08	0,700
	E07		E07		E07	
	E06	2,000	E06	2,000	E06	1,850
Summe		6,500		6,500		6,100
Pädagogisches Personal	S18		S18		S18	
	S17	2,000	S17	2,000	S17	2,000
	S16	3,000	S16	3,000	S16	3,000
	S15	2,750	S15	2,750	S15	1,875
	S14		S14		S14	
	S13	1,750	S13	1,750	S13	1,750
	S12		S12		S12	
	S11		S11		S11	
	S10	5,700	S10	5,625	S10	5,700
	S09		S09		S09	
	S08	1,500	S08	1,500	S08	0,875
	S07	3,575	S07	3,575	S07	2,775
	S06	69,916	S06	72,310	S06	74,574
S05		S05		S05		
S04	4,000	S04	3,900	S04	3,363	
S03		S03		S03		
Summe		94,191		96,410		95,912
Hausmeister	E05		E05		E05	
	E04	5,000	E04	4,000	E04	4,000
Summe		5,000		4,000		4,000
Küche	E05		E05		E05	
	E04	7,000	E04	7,500	E04	7,000
	E03	0,75	E03		E03	0,75
Summe		7,750		7,500		7,750
Reinigung	E03		E03		E03	
	E02	9,750	E02	10,625	E02	9,750
	E2ü	0,875	E2ü	0,875	E2ü	0,875
	E01	0,875	E01		E01	0,875
Summe		11,500		11,500		11,500
Gesamt		124,941		125,910		125,262